# PRESSEMITTEILUNG


| | |
|---|---|
| Postanschrift: | 50351 Hürth |
| Hausanschrift: | Friedrich-Ebert-Straße 40<br>50354 Hürth |
| Dienststelle: | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |
| Auskunft: | Frau Thiele-Effertz |
| Zimmer: | 306 |
| Durchwahl: | 0 22 33 / 53-105 |
| E-Mail: | hconzen@huerth.de |
| Internet: | www.huerth.de |


Datum:
14. Oktober 2026

## Stadt Hürth baut Photovoltaik weiter aus

### Vier neue Anlagen sind bereits in Betrieb, weitere Projekte – darunter die Hauptfeuerwache – folgen

Auf immer mehr städtischen Dächern in Hürth wird Sonnenstrom erzeugt: In diesem Jahr hat die Stadt bereits vier neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Zusammen kommen sie auf eine Leistung von rund 195 Kilowatt Peak (kWp).

Eine der neuen Anlagen entstand im Zuge des Neubaus des Bauteils F an der Friedrich-Ebert-Realschule. Auch auf den Dächern der Carl-Orff-Schule, der Wendelinusschule und der Clementinenschule wird inzwischen Solarstrom erzeugt.

Damit wächst die Photovoltaikleistung auf den städtischen Gebäuden auf insgesamt rund 700 kWp. Die Anlagen leisten einen Beitrag dazu, den Strombedarf der kommunalen Liegenschaften zunehmend mit erneuerbarer Energie zu decken und gleichzeitig klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

Und der Ausbau geht weiter: An der Hauptfeuerwache Hürth haben die Arbeiten für eine weitere Photovoltaikanlage bereits begonnen. Sie wird eine Leistung von rund 192 kWp haben. Darüber hinaus sind noch in diesem Jahr weitere Anlagen auf städtischen Gebäuden vorgesehen.




**Kreissparkasse Köln**, BIC: COKSDE33,
IBAN: DE97 3705 0299 0137 0000 12

**Volksbank REK eG**, BIC: GENODED1FHH,
IBAN: DE14 3706 2365 0000 0010 15
**Volksbank Euskirchen eG**, BIC: GENODED1EVB,
IBAN: DE56 3826 0082 4505 1140 14

**Sprechzeiten:**
**Mo. Di. Mi.: 08:00-16:00 Uhr**
**Do.: 08:00-17:30 Uhr**
**Fr.: 08:00-12:00 Uhr**

„Wir nutzen die vorhandenen Potenziale auf den Dächern unserer städtischen Gebäude und erzeugen erneuerbaren Strom direkt vor Ort. Damit setzen wir den eingeschlagenen Weg beim Ausbau erneuerbarer Energien konsequent fort“, sagt Bürgermeister Dirk Breuer.

Dabei geht es nicht nur um neue Solaranlagen. Auch die energetische Optimierung der städtischen Gebäude und ein möglichst effizienter Umgang mit Energie spielen eine wichtige Rolle. Die Stadt Hürth will ihren Energieverbrauch weiter reduzieren und zugleich den Anteil erneuerbarer Energien an der Versorgung ihrer Gebäude erhöhen.

Bildunterschrift: Auch auf dem Dach der Clementinenschule in Alt-Hürth wird Solarstrom erzeugt

© Stadt Hürth/Giuseppe Piliero